



## Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamts-Bezirk Welzheim.

Erscheint wöchentlich viermal: Dienstag, Donnerstag, Samstag und Sonntag. Vierteljährlicher Preis in Welzheim 1 M 5 S, im Oberamtsbezirk 1 M 25 S, im übrigen Württemberg 1 M 45 S. Insertionspreis: die 4spaltige Zeile oder deren Raum 7 S, auswärts 10 S.

Nr. 63.

Welzheim, Samstag den 28. April 1894.

28. Jahrgang.

### Ämtliche Bekanntmachungen.

Welzheim.

#### Die Ortsarmenbehörden

werden, nachdem mit dem 1. April d. J. das Reichsgesetz vom 12. März 1894, betr. **Änderung des Gesetzes über den Unterstützungswohnsitz**, in Kraft getreten ist, bezüglich der Frage der Anwendung der geänderten §§ 10 und 22 des Unterstützungswohnsitzgesetzes auf die Ausführungen im Ministerial-Amtsblatt von 1894 S. 134 aufmerksam gemacht.

Den 27. April 1894.

R. Oberamt.  
Wablinger, A.B.

Welzheim.

#### Die Ortsvorsteher

werden hiemit angewiesen, **innerhalb 8 Tagen** hierher zu berichten, welche Personen zur Zeit in der Gemeinde den Dienst als bürgerliche Gefangenenbegleiter (Civilcondukteure) versehen, seit wann dieselben im Dienst sind und wann ihre Verpflichtung stattgefunden hat.

Welzheim, den 26. April 1894.

R. Oberamt.  
Wablinger, A.B.

### Aus dem Bezirk und Umgebung.

—r. **Welzheim**, 26. April. Am Mittwoch wurden uns von Waldstein mehrere Roggenhalme überbracht, welche die Höhe von 1,10 m haben. Zu jetziger Jahreszeit bei uns gewiß eine Seltenheit.

**Welzheim**, 26. April. In den nächsten Tagen kann in den ersten Abendstunden ein neuer Komet beobachtet werden. Derselbe zeigt sich am südwestlichen Horizont im Sternbild des großen Hundes, südlich vom Sirius. Die Form ist rund mit Verdichtung in der Mitte.

### Württemberg.

**Stuttgart**, 24. April. In der heutigen Verhandlung des Disziplinarhofs für Körperschaftsbeamte gegen den suspendierten Oberbürgermeister Hegelmaier gab dieser bezüglich der ehrengerichtlich erfolgten Aberkennung des Tragens der Offiziersuniform an, dieselbe sei erfolgt infolge seiner Nichtherausforderung des Spitalarzts Dr. Mayer zum Zweikampf. Er könne nicht begreifen, wie man einen Ortsvorsteher nach dem Ehrenkodex eines aktiven Offiziers behandeln könne. Wenn er Dr. Mayer zum Zweikampf herausgefordert hätte, so hätte es in Heilbronn geheissen, jetzt ist er vollends toll geworden; jetzt springt er sogar mit Säbel und Pistolen herum. Er könne nötigenfalls einen höhern Offizier benennen, der den gegen ihn vorgenommenen ehrengerichtlichen Akt als eine schreiende Ungerechtigkeit bezeichnete. Die weitere Verhandlung dreht sich um verschiedene Eigenmächtigkeiten und Willkürlichkeiten Hegelmaiers im Dienst gegenüber den bürgerlichen Kollegien und Privaten und ergibt nichts wesentlich Belastendes für Hegelmaier.

**Stuttgart**, 25. April. Die heute hier ab-

gehaltene Landesausschussversammlung der Wirte Württembergs war gut besucht. Man beschäftigte sich wiederholt mit der Abschaffung des Umgelds.

**Stuttgart**. Der Schneiderstreik ist durch gegenseitige annehmbare KonzeSSIONen von Prinzipalpalen und Arbeitern beendet und die Arbeit heute allgemein wieder aufgenommen worden. Herr Rechtsanwalt Lautenschlager hat zwischen den Parteien die Vermittlung geführt. Man neigte sich unter anderem auf den 10 $\frac{1}{2}$ stündigen Arbeitstag.

**Stuttgart**, 25. April. Dem Vernehmen nach hat sich heute mittag ein Lazarettgehilfe mit Unteroffiziersrang namens Weil im Abort des Lazarets den Hals durchschnitten, nachdem er kurz vorher noch mit seinen Kameraden im besten Humor zu mittag gespeist hatte.

**Stuttgart**, 26. April. Infolge religiösen Wahnsinns mußte dieser Tage die Ehefrau eines hiesigen Zinngießermeisters nach Winnenden überführt werden.

**Öfingen**, 23. April. Einem sechsjährigen Knaben war sein Spielball auf einen beladenen Wagen gefallen. Als der Wagen einen Augenblick hielt, stieg der Knabe an einem Rad in die Höhe, um ihn zu holen. Im selben Augenblick aber zogen die Pferde an. Der Knabe kam in das Rad und wurde gerädert. Schwer verletzt brachte man ihn in das Krankenhaus.

**Tuttlingen**, 21. April. Zu den glücklichen Ortschaften, die nicht bloß keinen Gemeindefschaden, sondern sogar einen Bürgernutzen haben, gehört auch Durchhausen, O.A. Tuttlingen. Nach dem Abb. konnten jedem Bürger infolge der hohen Holzpreise 45 M. verabreicht werden.

**Beßigheim**, 25. April. Am Sonntag nachmittag wurde unweit Hofen ein taubstummes Mädchen von zwei jungen Burschen angefallen,

ins Ackerfeld geschleppt und mißhandelt. Die Thäter, welche des Guten zu viel gehabt haben, sind ermittelt und zur Haft gebracht worden.

— Auf dem Weg zwischen **Wolfschlügen** und **Gröningen** wurde am Sonntag den 22. d. M., abends zwischen 7 und 8 Uhr, ein mit 4 Gröninger Einwohnern besetztes Fuhrwerk von 4 Wolfschlüger Burschen angehalten. Es entspann sich ein Wortwechsel, während dessen der 25 Jahre alte Bauer Julius Kemppis aus Wolfschlügen von hinten her auf das Fuhrwerk aufsteigen wollte. Der auf dem letzten sitzende 23 Jahre alte Bauer Johann Georg Kimmich wollte dies verhindern und gab ihm mit dem Wagenjoch einen Streich auf den Kopf, infolge dessen Kemppis sofort abstürzte und bewusstlos liegen blieb. Er ist seither nicht mehr zum Bewußtsein gekommen. Untersuchung ist eingeleitet.

### Deutschland.

— Der Feff. Ztg. wird über die von der Regierung geplanten Steuerprojekte für die nächste Reichstagsession aus Berlin telegraphiert; Es werden in der nächsten Session etwas weniger Steuern verlangt werden, der Verzicht auf Weinsteuern verlangt werden, der noch nichts Definitives darüber beschlossen ist, für unausbleiblich; andererseits steht fest, daß die Tabaksteuer in der Form einer Fabriksteuer wiederkehrt.

**München**, 25. April. In einem hiesigen Gasthose erschöß sich gestern abend ein Fabrikbesitzer aus Württemberg, seine Persönlichkeit konnte bis jetzt noch nicht genau festgestellt werden.

### Ausland.

**Paris**, 25. April. Im Budget des Kriegsministers ist die Vermehrung des Effektivs



stands der Armee um 10 000 Mann projektiert.

**Sijabon, 25. April.** Gestern erkrankten 93 Personen an der Cholera; kein Todesfall ist vorgekommen.

**Genua, 24. April.** Im Ronco-Tunell sind einem Deutschen 10 000 Frs. gestohlen worden. Der Räuber ist vom Zug im Fahren abgesprungen.

**Konstantinopel, 26. April.** Die Pforte bestellte in Deutschland 200 000 Mausgewehre.

**Sosnowice, 25. April.** Der Ausstand im russisch-polnischen Industriebezirk gewinnt an Ausdehnung. Mehrere Ansammlungen von Arbeitern sind durch Militär auseinander gesprengt, viele Verhaftungen vorgenommen worden. 1500 Jäger sind hier, 800 Kosaken in Bendzin stationiert. Die Fabrikarbeiter in Czestochau zeigen ebenfalls Neigung, die Arbeit niederzulegen. Aus Jawierze sind gegen 100 deutsche Arbeiter ausgewiesen worden.

**Newyork, 26. April.** Die Arbeitslosen, welche am 24. April in Butte sich eines Eisenbahnzugs bemächtigten, wurden gestern in Billings von 75 Polizeibeamten überrascht und nach leichtem Kampfe von den Polizeibeamten zurückgetrieben. Der Führer der Arbeitslosen wurde verwundet. 500 Soldaten erwarten

die Ankunft des Eisenbahnzugs in Miles-City in Dakota. Eine andere Bande bemächtigte sich des Eisenbahnzugs in Terrehaute in Indiania.

### Verschiedenes.

**München, 26. April.** Gestern abend 10 Uhr sind drei Arbeiter beim Aborträumen im städtischen Schlachthause erstickt.

**Habelschwerdt, 24. April.** Hier wurde die Hofhälterin Steinhammer beraubt und mit zerfetztem Schädel aufgefunden. Als mutmaßlicher Mörder wurde ein Mann mit Schnittwunden am Halse auf dem Bahnhof in Mittelwalde verhaftet.

**Philippsburg, 20. April.** Aus Lüttenheim i. C. wird berichtet, daß der dortige Landwirt W. seine zwei Kühe derart schlecht fütterte, resp. vergaß förmlich dieselben zu füttern, daß beide Stück im Stalle verhungert morgens aufgefunden wurden und vergraben werden mußten. Der Besitzer ist kränklich; jedoch sei die Frau noch tüchtig. Der Vorfall erregt großes Aufsehen.

### Gerichtssaal.

**Gmünd, 24. April.** Der Kommissionär A. Gaab wurde von der Strafkammer in Ellwangen wegen Unterschlagung ihm anvertrauter

Gelder von Dienstmädchen und Betrugs zu 1 Jahr Gefängnis verurteilt.

**Würzburg, 20. April.** Das Militärbezirksgericht verurteilte den Gemeinen des 5. Feldartillerie-Regiments Philipp Langnecht, ein Maurer aus Mannheim, welcher einem Unteroffizier, der ihn über etwas zur Rede stellte, eine Ohrfeige gab, sich der Verhaftung widersetzte und auf der Wache Widerstand leistete, zu 3 Jahren Gefängnis.

**Mannheim, 21. April.** Das Schwurgericht verurteilte den Tagelöhner Gottfried Fritz von Mosbach, D. H. Hall, welcher geständig ist, am Abend des 7. April d. J. den Tagelöhner Christian Gehrig nach vorausgegangenem kurzen Wortwechsel durch einen Stich in den Hals getötet zu haben, in eine Gefängnisstrafe von 5 Jahren. Der Staatsanwalt hatte 4 Jahre Zuchthaus beantragt.

**Basium, 17. April.** Um 2 Pfennig! Der Fabrikarbeiter Peter Hölz aus Gattingen weigerte sich, das Brückengeld für den Übergang über die Ruhrbrücke bei Witten zu zahlen. Als der Brückenwärter auf Zahlung der zwei Pfennig bestand, feuerte Hölz 2 Schüsse aus einem Revolver auf ihn ab. Schwer getroffen sank der Beamte nieder und genas erst nach langer Krankheit. Heute erhielt der Thäter 5 Jahre Zuchthaus.

## Bekanntmachungen.

### Oberamtscorporation Welzheim.

Die Herstellung von Sicherheitsranken bei Lorch wird im Submissionsweg vergeben. Kostenvoranschlag und Accordsbedingung sind auf dem Rathaus in Lorch zur Einsicht aufgelegt. Angebote schriftlich und verschlossen nimmt bis **30. d. Mts.** abends 6 Uhr entgegen.

Welzheim, 25. April 1894.

Oberamtsbaumeister  
Kinkel.

Welzheim.

### Saatbuchweizen-Angebot.

Die Stabspflege hier hat noch 7 1/2 Zentner Buchweizen zum ermäßigten Preis von 10 Mark per Zentner abzugeben.

Derselbe ist sehr schnellwüchsig und giebt nach dem Ausspruche Sachverständiger in Mischung mit Wicken eines der besten Milchfuttermittel.

Liebhaber wollen sich bei Seiler Risi melden.

Den 24. April 1894.

Stadtschultheißenamt.  
Müller.

Welzheim.

### Zeichen-Ausstellung betr.

Am nächsten Sonntag von vormittags 10 1/2 bis nachmittags 4 Uhr werden die in hiesiger Zeichenschule gefertigten Arbeiten im Saale des hiesigen Rathauses ausgestellt sein und wird zu deren Besichtigung hiemit Jedermann — insbesondere die Eltern und Lehrern der Schüler — eingeladen.

Den 23. April 1894.

Namens des Gewerbeausschusses:

Defan Leis. Stadtschultheiß Müller.

Revier Schorndorf.

### Reisig-Verkauf.

Am Montag den 30. April

Nachmittags halb 3 Uhr

werden aus dem Staatswald Besoldungswiese bei Waltersbach mehrere Lose Reisig, worunter Nadelreisig und Stangen zu Baumrühen an der Sandbuckel-Saatschule verkauft.

Zusammenkunft zum Vorzeigen Nachm. 1 Uhr in Besoldungswiese.

Revier Gschwend.

## Brennholz-Verkauf.

Am Samstag den 5. Mai vormittags halb 10 Uhr

im „Ochsen“ in Gschwend aus dem

Staatswald	Rm.					
	Buchen			Nadelholz		
	Schtr.	Prgl.	Anbrch.	Schtr.	Prgl.	Anbrch.
Distrikt Nestelwald Abt. 2 3 4 8	2	9	1	27	31	185
„ Wimbach, Neuwerbungen	—	1	—	—	69	10
„ Hohenol, 4 Köpfe	—	3	1	—	22	2
„ Kirchberg 4 7 12 13	2	—	1	15	5	46
„ Dietenberg 13 16	4	—	18	1	—	7
„ Spielwald 8 9	1	5	—	8	48	33
„ Rotenbühl 3	8	—	5	8	6	20
„ Obersberg Ob. Hengstberg	10	3	7	47	13	119
„ Kronwald 4 5 6	—	1	—	27	32	169
„ Hagerwald 2 3 9 10	1	8	—	3	35	29
„ Woggenwald 4 7	1	4	6	31	42	151
„ Mönchswald 1	—	—	—	15	16	16
	29	34	39	182	319	787

u. 2 Rm. bi. Schtr. u. Prgl. bei Friedenhofen u. Mittelbronn u. 4 bu. Reisprügel

für den Lokalbedarf sind in sämtl. Schlägen kleinere Lose gemacht.

u. 1 Rm. Pfahlholz



**Gausmannsweiler.**

**Veraccordierung von Bauarbeiten.**

Die Arbeiten zur Errichtung eines Gypelanbaues an meiner Scheuer verbege ich im Submissionswege.

Abbrucharbeit	8 M
Grabarbeit	— M 90 S
Maurerarbeit	33 M 70 S
Zimmerarbeit	185 M 27 S

Pläne, Accordsbedingungen und Kostenvoranschlag sind bei mir zur Einsicht aufgelegt.

Schriftliche Angebote, in Prozenten des Kostenvoranschlags ausgedrückt, wollen bis

**Dienstag den 1. Mai**  
nachmittags 3 Uhr

eingereicht werden.

**Georg Fritz.**

**Gausmannsweiler.**

**Fahrnis-Verkauf.**

Der Unterzeichnete verkauft am

nächsten **Dienstag den 1. Mai**

vormittags 9 Uhr

in seiner Wohnung die von † Johann Eisenmann in Eckartsweiler erworbene **Fahrnis** gegen gleich bare Bezahlung, wie folgt:

- 1 Kuh, 1 Wagen, 2 Eggen, 1 Pflug, 1 Schlitten, 1 Puzmühle, 1 Güllenpumpe, 1 Güllensaß, 1 Schubkarren, 6 bessere Fässer, ca. 4 Eimer Most, 3 Haberreden, 2 Schapple, 4 Bettladen, 1 Kleiderkasten, 1 Weißzeugkasten, 1 Sekretär, 3 Nachttisch, 1 Nähmaschine, 2 runde Tische, worunter einer mit Schieferplatte, 2 Waschtische, 2 Wirtschaftstafeln, 18 Stühle, 1 Wurstnapf, 1 Kanabee, 2 Sopha, 1 Klavier, 2 vollständige Betten, 2 Matratzen, 2 Bettrösche, 2 schöne Teppich, 1 Bettvorlag, 4 Ueberwürfe, 4 bessere Oberleintücher, 4 Blumeau, verschiedene Vorhänge, 5 Bilder, 1 Regulateur, 1 Muff, 1 Boa, 2 goldene Uhrenkette, 2 goldene Ring, 1 goldenes Kuster, 1 Damenuhr, 12 silberne Löffel, 1 Lampe, 1 Waage mit Gewicht, 1 eiserner Herd, sowie verschiedene Baummannsfahrnis, Küchengehirr u. s. w.

Liebhaber hiezu sind freundlich eingeladen.

**Gottfried Höfer.**

**Sie haben das Recht**

wertlose Mortein-Nachahmungen beim Einkauf zurückzuweisen. Das Goduret'sche Mortein ist weltbekannt als bestes Vertilgungsmittel aller Insekten: Mussen, Schwaben, Wanzen, Flöhe, Fliegen, Motten, Ameisen, Schnaken etc. und ist nur echt, wenn A. Goduret auf jeder Packung zu lesen ist. Zu haben für 10, 20, 30, 50 Pf. (1 fl. Mortein-spritze 15 Pf.)

In Welzheim nur bei Albert Zweigle.

**A. Goduret, Chemische Fabrik, Ratibor.**

Spez.: Mortein, Schnell-Feueranzünder, Glanzstärke, Puz- und Haarpomade, Kaiserblau, Puzpulver, Korfen.

**Cement-Röhren,**

Cement, Baugyps, Gypferrohre, Drahtgestechte, Stachelzaundraht, Carbolinum, Farben jeder Art, abgelagerte Oele, Firnisse u. s. w.

empfehl

**Albert Weller.**

**Billigste Bezugsquelle!**

Auf den Markt in Rudersberg bringe ich eine große Auswahl

**Ellenwaren in:**

Satin Augusta, Bettzeuge, S'wolltuch gebleicht und ungebleicht, S'wollflanelle, Kleiderzeuge, Cachimieres, Fantasiestoffe, Cretonnes, Druckcattun, Unterrockstoffe in wolle und 1/2 wolle, Hemdenstoffe, Hosenzuge etc. etc.

Auch mache ich zugleich auf eine große Partie

**Reste**

obengenannter Ware aufmerksam.

Bersäume niemand mich auf dem Markt aufzusuchen.

**Adolf Reiber,**  
Rudersberg neben der Kirche.

**Felsenkeller zur schönen Aussicht, Königsbrunnhof.**

Vom nächsten Sonntag an wird wieder gewirtschafet, bei feinem



**Stuttgarter Bier,**

wozu einladet.

**A. Ritter, Brauerei**  
Rudersberg.

Welzheim.

**Chr. Bauer**

Uhren- und Goldwaren-Geschäft

empfehl ein gut sortiertes Lager in

**Taschenuhren, Wand- und**  
**Weder-Uhren**



aller Art mit Primawerken, sowie fein

**Gold- & Silberwarenlager**

Reparaturen von Uhren, Gold- und Silberwaren werden unter Garantie schnell und billig ausgeführt.

**Carl Hiller, Rudersberg**

empfehl:

Portland-Cement, Baugyps, Gypferöhren, Farben gemahlen und in Del abgerieben, Tragbalken pr. 100 Kilo M. 10.40,

Dachfenster, Kaminpußgestelle,

**Röchöfen**

neuester und bester Systeme,

Roch- und Haushaltungsgeschirre in großer Auswahl, alle Sorten Drahtstifte Nr. 18/65 per Pack 45 Pfg.

die übrigen Nummern im Verhältnis,

complete Thüren- und Ladenbeschläge,

Schlösser, Bänder, Riegel, Madreise, Bänderisen,

Nahsen, Radshuhe, sowie sämtliche in die Eisenbranche einschlagenden Artikel

unter Zusicherung billigster Preise.

**Frachtbriefe**

sind vorrätig in der

Buchdruckerei Welzheim.



Rudersberg.  
Am Krämermarkt den 1.  
Mai große

**Tanz-**



**Unterhaltung**

bei feinem

**Anstich**

(Glaskbier)

wozu freundlichst einladet

G. Epple  
z. „Löwen.“

Burgholz.

50 Ctr.

**Stroh**

kann abgeben

W. Friz.

Rudersberg.

In meinem Steinbruch Walden-  
stein habe eine Masse

**Steine**

(vorrätig) in allen Dimensionen,  
roh oder sogleich fertig, abzugeben  
und empfiehlt solche zu den billigsten  
Preisen.

Gottlob Brexler,  
Steinhauer.

Schorndorf.

Sehr schönes gut eingebrachtes

**3er Heu,**

circa 15 Ztr., und 18 Ztr.

**Dehnd**

auf trockenem gesundem Lagerplatz  
empfehlst bestens

Chr. Ziegler.

Beste und billigste Bezugsquelle  
für garantiert neue, doppelt gereinigt und ge-  
waschene, echt nordische

**Bettfedern.**

Wir versenden zollfrei, gegen Nachn. (nicht unter  
10 Pfd.) gute neue Bettfedern per Pfund  
für 60 Pfg., 80 Pfg., 1 M. und 1 M.  
25 Pfg.; feine prima Halbdannen  
1 M. 60 Pf.; weiße Polarfedern  
2 M. und 2 M. 50 Pfg.; silberweiße  
Bettfedern 3 M., 3 M. 50 Pf., 4 M.,  
4 M. 50 Pfg. und 5 M.; ferner: echt  
chinesische Ganzdannen (sehr flüchtig)  
2 M. 50 Pfg. und 3 M. Verpackung zum  
Kostenpreise. — Bei Beträgen von mindestens  
75 M. 5% Rabatt. Etwa Nichtgefallendes  
wird frankirt bereitwilligst  
zurückgenommen.  
Pecher & Co. in Horford i. Westf.

**Für Rettung von  
Trunksucht!**

versend. Anweisung nach 18-  
jähriger approbierter Methode  
zur sofortigen radikalen Be-  
seitigung, mit, auch ohne Vor-  
wissen, zu vollziehen, keine Be-  
rücksichtigung, unter Garantie.  
Briefen sind 50 Pfg. in Brief-  
marken beizufügen. Man adressiere:  
„Privat-Anstalt Villa Christiana  
bei Säckingen, Baden.“

Wohne im Gasthof zum „Lamm“

**H. Langes,**

prakt. Arzt, Wundarzt und  
Geburtshelfer.

Welzheim, den 23. April 1894.

**Carl Schäffer,**  
Kaufmann in Rudersberg

empfehlst als besonders billig:

Bettzengle schöne Auswahl	p. Elle v. 25 M an
Schurzengle carrierte, schön gemustert	" " " 20 " "
Cretonne zu Kleider und Schürzen	" " " 25 " "
Blaudruck	" " " 22 " "
Stuhltuch	" " " 20 " "
Hemdenflanell, kräftige Ware	" " " 25 " "
Bettdecke blau und rot gestreift	" " " 45 " "
Handtuchzeug	" " " 20 " "
Tricot-Hemden	p. Stück von M. 1.— an
Flanell-Hemden	" " " 1.60 "
Corsetten jeder Größe	" " " 1.30 "
Damenhemden weiße	" " " 1.— "
Tricot-Tailen	p. Stück M. 2.50 und M. 3.50.

**Albert Weller in Welzheim**

empfehlst:

**Tragbalken und Säulen,**  
alle Sorten neue Ofen:

Reichsöfen, Lorenzöfen, Regulier-Kochöfen,  
Eremitageöfen, Mack'sche Ofen, Kaiseröfen,  
innen heiz- und kocharc

Regulierkochöfen, Hoppewellöfen & Potöfen,

**Koch- und Oekonomie-Herde,**

**Kochgeschirre:**

eiserne, rohe und emaillierte, verzinnete, grau und blau-  
emaillierte, verzierte und marmorierte.

Besonders billig allerlei guterhaltene  
gebrauchte Ofen, Kunstherde & Herdplatten,  
Schiebergestelle, Wasserausgüsse, Kaminestelle, Dach-  
fenster u. s. w.

**D o r t.**

Mein Lager in

**Rot- und Weisswein**



empfehle von 20 Liter an billigst. Fässer leihweise.

**Ch. Kratt, Harmonie.**

Rudersberg.  
**Charouffel**  
und **Schiffschaukel.**

Unterzeichneter empfiehlt einem  
werten Publikum sein Charouffel  
und Schiffschaukel zur gefl. Be-  
nützung am Krämermarkt den  
1. Mai.

Achtungsvollst

**A. Maier.**

Saubersbrunn.

Ca. 10 Ctr. gut eingebrachtes

**Heu**

sowie 30 Ctr. Dehnd  
hat zu verkaufen

Gottlob Rath.

**Ein stark. Handwägle**



(bespannbar)

sowie einen neuen

**Schubkarren**

hat zu verkaufen. Näheres bei

**Schätz z. „Sonne“.**

Welzheim.

Ein jüngerer

**Bäcker**

kann sogleich eintreten.

Bäcker Zensel.

**Rehnenhof**

U. Schwab. Gmünd.

Für sofort wird ein tüchtiges

**Mädchen**

für Küche und Haus bei hohem  
Lohn und guter Behandlung ge-  
sucht.

Stumpp.

**G e s u c h t**

wird sofort ein christlich gesinntes

**Dienst-**

**Mädchen,**



das den Stall- und Feld-  
geschäften vorstehen kann,  
nicht über 19 Jahren.

Photographie und gute Zeugnisse  
erwünscht, hoher Lohn und Familien-  
anschluss zugesichert. Konfession  
unbeachtlich.

Oekonom Pfeil,

Zaubenhof.

**Visiten-, Ver-  
lobungs- &  
Hochzeits-  
Karten**

werden billig angefertigt in der  
Buchdruckerei Welzheim.

Ich suche

**4 Lehrlinge,**

welche Kost und Logis im Hause  
haben, oder eine entsprechende  
Entschädigung dafür erhalten.

**Chr. Bauer,**  
Goldarbeiter.

**Schuld- und Bürgscheine**  
**Lehr-Verträge**

sind vorrätig in der Buchdr. d. Bl.